LE CINA
Salecina.ch
Nr. 105, Maggio/Mai 2006

3-4 edizioni all'anno / 3-4 Ausgaben pro Jahr
Responsabile: Regula Bücheler
Abo CHF 15.– • PC 70-11229-9

Fondazione/Stiftung Salecina, CH-7516 Maloja
Tel. 081 824 32 39, Fax 081 824 35 75
info@salecina.ch • www.salecina.ch

Jetzt planen wir unser Programm 2007

Neu wollen wir die Flyer sämtlicher Salecina-Angebote 2007 im Dezember vorliegen haben. So wird es möglich, Salecina-Ferien frühzeitig zu planen und zu buchen.
Wie bisher schicken wir im Dezember unser Info mit dem Jahresprogramm an alle 5000 Adressen von Salecina-Gästen. Dabei finden sich alle Angebote mit einem Kurztext beschrieben.
Die Flyer - in einem neuen, einheitlichen Layout - für sämtliche Veranstaltungen werden sowohl in Papierform wie im PDF-Format auf www.salecina.ch zur Verfügung stehen.
Damit dieser neue Fahrplan möglich wird, trifft die Seminarkommission bis Mitte dieses Jahres die Auswahl der Angebote. Wir bitten alle, die für 2007 in Salecina eine Veranstaltung planen, uns in den nächsten Wochen eine kurze Beschreibung zukommen zu lassen. Gesuche um Unterstützung eines neuen politischen Seminars müssen bis 1. Juni eingereicht werden. Die genaue Ausschreibung findet ihr unter www.salecina.ch/fonds.

Tagung «Die Südgrenze Graubündens 1943–1945» (siehe letzte Seite)

Convegno «La frontiera sud dei Grigioni 1943–1945» (vedi ultima pagina)

Prepariamo già da ora il nostro programma 2007

Abbiamo intenzione di presentare entro dicembre i volantini di tutte le iniziative di Salecina per il 2007. In questo modo sarà possibile programmare e prenotare in tempo le ferie a Salecina.
Come in precedenza, a dicembre invieremo il nostro "Info" contenente il programma annuale ai 5000 indirizzi degli ospiti di Salecina. Qui si troveranno tutte le proposte con una breve descrizione.
I depliant, in una nuova impaginazione uguale per tutte le iniziative, saranno disponibili sia in versione cartacea che in formato PDF su www.salecina.ch.
La Commissione seminari sceglierà le iniziative entro la metà di quest'anno, in modo da rendere possibile il progetto. Preghiamo tutti coloro che intendono proporre un'iniziativa a Salecina per il 2007 di farcene pervenire una breve descrizione entro le prossime settimane. Le domande per la sovvenzione di un nuovo seminario politico devono essere presentate entro il 1° giugno. Il bando si trova su www.salecina.ch/fondi.

News für Gäste

Freie Plätze hats bis am 27. Juli sowie in der Woche vom 12. – 19.8. und dann wieder nach dem 26.8.

8886 Übernachtungen realisierte Salecina 2005 – weder unser bestes noch unser schlechtestes Jahr. Wir peilen 9000 Übernachtungen an. Vielen Dank für eure Mund-zu-Mund-Propaganda.

Aikido mit Michael Volke: vom 15. bis 29. Juli wird Michael kostenlos Aikido anbieten, für alle Gäste, morgens und am späteren Nachmittag, draussen auf der Wiese (wenn's regnet im Saal). Viele Gäste (auch Kinder) schätzen dies sehr. Danke Michael!

Anna Ratti, die 15 Jahre in Salecina gearbeitet hat, ist ab Juni für die Lia Rumantscha in der Region Oberengadin für die Pflege des Rätoromanischen verantwortlich.

Andres Zumbrunn, von 1980–1983 Salecina-Hüwa der alten Schule, ist in Bern im Alter von 69 Jahren gestorben. Uns bleibt Andres als leidenschaftlicher Koch und begnadeter Geschichtenerzähler in lebhafter Erinnerung. Später lebte er mehrere Jahre in Chiavenna.

Über Kopf- und andere Tücher heisst Band 5 der «Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik», der in diesen Wochen erscheint.
Siehe www.trafoberlin.de.

News per gli ospiti

Posti liberi ce ne sono fino al 27 luglio, nella settimana dal 12 al 19/8 e dopo il 26/8.

8886 pernottamenti sono stati realizzati a Salecina nel 2005, un risultato nella media. Puntiamo ai 9000 pernottamenti. Grazie per la vostra pubblicità passaparola.

Aikido con Michael Volke: dal 15 al 29 luglio Michael offre lezioni di aikido gratuite a tutti gli ospiti che lo desiderano, al mattino e nel tardo pomeriggio, fuori sul prato (o nella «palestrina» se piove). Molti ospiti (anche bambini) apprezzano molto. Grazie Michael!

Anna Ratti, che ha lavorato 15 anni a Salecina, da giugno si occupa della promozione del romancio nel Centro regionale della Lia Rumantscha a Zernez.

Andres Zumbrunn, dal 1980 al 1983 capocasa a Salecina (della vecchia scuola), è deceduto a Berna all'età di 69 anni. Ci rimane il vivo ricordo della sua passione per la cucina e del suo grande talento di narratore. Più tardi ha vissuto diversi anni a Chiavenna.

Errata corrige: Nell'ultimo numero dell'«Info» (n. 104) c'è un errore tra le news per gli ospiti: il nuovo direttore dell'Ente Turistico di Maloja, Jean-Claude Pelli, è stato capocasa a Salecina fino a un anno e mezzo fa (per più di 6 anni), non per un anno e mezzo. Ci scusiamo.

Bücher / Libri

Badile – immerwährende Faszination
Gleich zwei neue Badile-Bücher in Deutsch sind da! Das eine von Bergführer Walter Belina, der mit 86 Jahren wieder auf dem Badilegipfel stand (2005). Es ist zugleich eine Autobiografie und Biografie. Belina lässt auch seine Freunde zu Wort kommen, u.a. Toni Hiebeler, selbst ein weltbekannter Alpinist. Belina beschreibt den Einkauf auf dem Markt von La Paz genauso mit Feingefühl wie die abendteuerliche Anfahrt und den Aufstieg zum 6462 m hohen Gipfel Illimani. Er ist auf vier Kontinenten geklettert, doch kehrte er immer wieder ins geliebte Bergell und zum Badile zurück. Diese enge Beziehung ist beim Lesen gut zu spüren.
Das andere Werk von Marco Volken als Herausgeber und ausgezeichnetem Fotograf und den elf MitautorInnen (auch Ursula Bauer und Jürg Frischknecht) ist *das* Badile-Geschichtsbuch. Im Zeitraum seit 1867 sind Erstbesteigungen, Alleingänge, Rekorde, Routentaufen, spektakuläre Rettungen, Porträts der Badile-Alpinisten aus ganz Europa packend beschrieben. Wer das Buch gelesen hat, ist im Bild über das Innen- wie auch das Aussenleben dieses grossartigen Kletterberges, über seine Geologie, Felsstürze und vereisenden Gewitterregen.

Walter Belina: Badile, Bergell & Belina. Geschichten und Bilder aus dem Leben eines Bergführers. Eigenverlag, Chur 2005. 164 S., CHF 43.-

Marco Volken: Badile – Kathedrale aus Granit. AS-Verlag, Zürich 2006. 221 S., CHF 66.-.

Von Gaudenzio Giovanoli zu Ettore Castiglioni

Aus Maloja nach Italien geflohen

Vom 2.–4. Juni findet in Salecina die Tagung «Die Südgrenze Graubündens 1943–1945 – Flüchtlinge, Partisanen, Spione, Schmuggler und der Alpinist Ettore Castiglioni» statt.

Mit dem Coop-Film «Wir bauen auf», den wir in der Filmwoche «Salecinema» 1998 zeigten, lernten wir die Persönlichkeit von Gaudenzio Giovanoli neu kennen. Im Nachgang entstand das Filmporträt «Der Pionier – Al Maestro Giovanoli». Zudem erkundigten wir uns im Bundesarchiv, ob es Schnüffelstaat-Akten zum langjährigen Lehrer von Maloja gebe.

Es gab. Die Karteikarten (Fichen) wurden 1944 eröffnet: «Ersuchen um Zustellung eines Erhebungsberichtes über Giovanoli, der in Sachen Castiglioni Ettore in Erscheinung tritt». So stiessen wir auf die aufwühlende Geschichte des Alpinisten und Antifaschisten Castiglioni. In Italien sind eine CAI-Sektion, ein Rifugio, ein Bivacco und ein Klettersteig nach ihm benannt, in der Schweiz kennt ihn fast niemand. Seine letzte Nacht verbrachte Castiglioni unfreiwillig in Maloja.

Der 35-Jährige kam an einem Samstag im März 1944 illegal aus dem Val Malenco nach Maloja, wo er im Restaurant Alpina nach einem Marazzini Belli fragte. Bei einer Kontrolle durch die Grenzwacht kam aus, dass Castiglioni einen fremden Pass auf sich trug. Er wurde verhaftet und in ein Zimmer im Hotel Longhin gesperrt. Ski, Schuhe und Hosen nahm man ihm ab.

In den frühen Morgenstunden des Sonntags seilte sich der Bergsteiger am Leintuch ab und floh, mangelhaft bekleidet, via Fornogletscher und Sella del Forno zurück nach Italien. Kurz nach dem Pass erfror er. Vermutlich war Castiglioni in einer geheimen Mission für das Comitato di Liberazione Nazionale, die Dachorganisation der Resistenza, unterwegs gewesen.

Aus dem Fund im Bundesarchiv ist die Tagung «Die Südgrenze Graubündens 1943–1945» entstanden (siehe http://www.salecina.ch/programm). Samstagnachmittags berichten im Mehrzwecksaal Maloja Zeitzeugen aus der Region und aus Italien, was sie in den Kriegsjahren erlebt haben (14.15–17.00). Der Sonntagvormittag ist Castiglioni gewidmet. Unter anderem wird eine kleine Ausstellung in Salecina eingeweiht – das letzte Wohnhaus, an dem Castiglioni vorbeigekommen ist.

Jürg Frischknecht

Dal 2 al 4 guigno il convegno «la frontiera sud dei Grigioni 1943–1945 - Profughi, partigiani, spie, contrabbandieri e l'alpinista Ettore Castiglion» è dedicato all'antifascista Castiglioni, morto nella regione del Maloja nel marzo 1944 forse nel corso di una missione segreta per la Resistenza.

P.P. 7516 Maloja Retouren: Salecina, CH-7516 Maloja

News aus der Region

Pfingsttagung 06 «Die Südgrenze Graubündens 1943–1945»: Das definitive Tagungsprogramm ist erschienen, siehe www.salecina.ch unter Programm im Juni. Angesichts des grossen Interesses empfehlen wir, sich jetzt für diese spannende Tagung anzumelden.

«Unter Strom» heisst eine Ausstellung im Rätischen Museum Chur zu «Kraftwerkbau und Elektrifizierung in Graubünden» – und damit auch zur Geschichte des Bergells. Vom 12. Mai bis 17. September lohnt sich ein Zwischenhalt in Chur. Siehe www.rm.gr.ch.

Feuer in den Alpen: am 12. August wird auf dem Aela auch Salecina wieder eines der unzähligen alpenweiten Mahnfeuer entfachen.

Gottfried Honegger, der 1997 die Installation «Culur» geschaffen hat, tritt am 12. Juni sein 90. Lebensjahr an. Herzliche Gratulation!

Luxushotel Palace Maloja? Das Hotel Palace wurde von der Schweizer Gesellschaft «Imalys SA» gekauft. Die zukünftige Nutzung steht in den Sternen.

Mehrere Mio. Franken kosten die Wohnungen, die derzeit in Maloja gebaut werden, wie ein Blick in immo.search.ch zeigt.

News dalla regione

Convegno dal 2 al 4 giugno «La frintiera sud digrigioni 1943-45». Il programma aggiornato e definitivo del convegno si trova su www. salecina.ch sotto programmi-corsi. Visto il grosso interesse, consigliamo di iscriversi subito.

Gottfried Honegger, che nel 1997 ha creato l'installazione «Culur», il 12 giugno compie 90 anni. Auguri di cuore!

Il Palace di Maloja un hotel di lusso? La ditta svizzera «Imalys SA» ha acquistato il Palace Hotel di Maloja. Il suo futuro utilizzo è ancora sconosciuto.

Il ghiacciaio del Forno anche si scioglie… Nel 2005 si è ritirato di 44 metri, circa il doppio rispetto a quanto avvenuto in ciascuno degli ultimi cinque anni. Vedi glaciology.ethz.ch/swiss-glaciers.